

Neuheidentum

- Kurzbeschreibung -

Im Neuheidentum wird versucht, angebliche oder wirkliche Elemente heidnischer Spiritualität für moderne Menschen wiederzubeleben. Es handelt sich um eine Vielzahl kleiner neugermanischer und neukeltischer Gruppen sowie Schamanen- und Hexenzirkeln mit nur wenigen größeren Organisationen. Viele dieser Zirkel sind harmlos, manche erinnern eher an Phantasiespiele als an Weltanschauungsgemeinschaften. Andere sind dagegen vereinnahmend, gefährlich für die Mitglieder und für die Umwelt, und nicht wenige weisen Verbindungen zum Rechtsradikalismus auf. Unter den vielen Druidengruppen die vorgeben, keltische Weisheit zu vermitteln, gibt es um den selbsternannten Druiden Raborne (Österreich) eine fanatische Gemeinschaft, die auch in Süddeutschland auftritt. Die Wicca-Bewegung nimmt für sich in Anspruch, uralte magische Fähigkeiten aus dem vorchristlichen Europa, aus Schamanen- und Hexentum, bewahrt zu haben. Asatru3 (Treue gegen die Asen) nennt sich dagegen eine international verbreitete Gruppe, die eine traditionelle germanische Götterverehrung betreiben will. Während einige Neugermanen die Verirrungen des germanischen Rasseglaubens und des Nationalsozialismus sowie den Antisemitismus ablehnen, stehen andere wie der Armanen-Orden dem nahe. Einige Gruppen haben ausdrücklich rechtsradikale Beziehungen, wie "Die Artgemeinschaft" oder mit anderem Namen "germanische Glaubensgemeinschaft wesensmäßiger Lebensgestaltung" um den rechtsextremen Anwalt Jürgen Rieger. Ausdrücklich in der völkisch-rassistischen Tradition steht der "Bund für Gotteserkenntnis Ludendorff", der von der zweiten Ehefrau Mathilde des populären Generals Ludendorff in den dreißiger Jahren gegründet wurde und das Dritte Reich mit vorbereitete.

Da fast alle neuheidnischen Gruppen den christlichen Glauben und die biblische Tradition ablehnen, und da umgekehrt von Seiten der christlichen Kirchen nur Ablehnung möglich ist, stellt sich die Frage der Beziehungen nur im persönlichen und öffentlichen Bereich. Dabei gilt es für die evangelische Kirche, politische Verantwortung gegenüber den Propagandisten des Rassismus und Antisemitismus wahrzunehmen.

Hansjörg Hemminger